

**Update zur Einheit: „Beispiele öffentlicher Unternehmen“**

**Aus der ehemaligen ÖIAG wird die ÖBIB**

Mit der Novelle BGBl I 37/2015 wurde die Österreichische Industrieholding Aktiengesellschaft (ÖIAG) gemäß §§ 239 ff Aktiengesetz in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Die neue GmbH trägt den Namen **Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB)**.

Die neue Gesellschaft erhält eine neue Gesellschaftsstruktur, zB hat sie keinen Aufsichtsrat (§ 3 ÖIAG-G). Anstelle dessen hat sie einen Beirat, das sogenannte „**Nominierungskomitee**“, dessen ausschließliche Aufgabe die Vorbereitung der Auswahl und die Nominierung der von der ÖBIB in den Hauptversammlungen bzw. Generalversammlungen ihrer Beteiligungsgesellschaften zu wählenden oder aufgrund von Verträgen mit Dritten zu benennenden Aufsichtsratsmitgliedern ist. Die Aufsichtsratsmitglieder der Beteiligungsgesellschaften müssen bestimmte Qualifikationen und Eigenschaften aufweisen (§ 5 ÖIAG-G). In § 4 Abs 2 ff ÖIAG-G sind Regelungen enthalten, aus welchen Personen das Nominierungskomitee gebildet wird.

Die ÖBIB wird von einem **weisungsgebundenen Generalsekretär** geleitet, der die Interessen des Bundes zu vertreten hat (§ 6 ÖIAG-G).

Der **Finanzminister hat die rechtliche Stellung der Generalversammlung**, er ist direkt gegenüber der ÖBIB weisungsberechtigt.

Die Bestimmungen über das **Beteiligungsmanagement**, das **Privatisierungsmanagement** und das **Privatisierungsverfahren** wurden neu gefasst (§§ 7 ff ÖIAG-G).